Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	13
2	Feminismus	19
2.1	Emanzipation – Frauenbewegung – Feminismus	19
2.1.1	Begriffsbestimmungen und (sich wandelnde) Forderungen	19
2.1.2	Frühe Geschichte der Frauenbewegung	21
2.1.3	Positionsverschiebungen seit den 1970er-Jahren	23
2.2	Frauenbewegung in Frankreich	24
2.2.1	Von der Französischen Revolution bis Vichy	24
2.2.2	Nachkriegszeit und French Feminism	27
2.3	Frauenbewegungen in Deutschland	29
2.3.1	Von der Revolution von 1848 bis zur Weimarer Republik	29
2.3.2	Frauenfragen zur Zeit des Nationalsozialismus	31
2.3.3	Die Neue Frauenbewegung in der BRD	33
2.3.4	DDR und Wendezeit	36
2.4	Ausblick	39
2.5	Writing in the feminine: Schreiben als Widerstand	41
2.5.1	Feministische Linguistik	41
2.5.2	Écriture féminine	43
2.5.3	Feministische Übersetzung: Translation als politischer Akt	45
2.5.3.1	Entstehung und Selbstverständnis	45
2.5.3.2	Theoretische Forschungsfelder	48
2.6	Neuübersetzungen: Ein wissenschaftlicher Überblick	49
2.6.1	Begriffsdefinition	49
2.6.2	Gründe für Neuübersetzungen	50
2.6.3	Die Faktoren Norm und Zeit	55
2.6.4	Feministische Neuübersetzung	57
3	Simone de Beauvoir und <i>Le deuxième sexe</i>	61
3.1	Simone de Beauvoir – Kindheit und schriftstellerische Entwicklung	61
3.2	Politisches und feministisches Engagement	64

3.3	<i>Le deuxième sexe</i> – Inhalt und Bedeutung.....	66
3.3.1	Hintergrund: Frankreich in der zweiten Hälfte der 1940er-Jahre.....	66
3.3.2	Entstehung.....	67
3.3.3	Inhalt und philosophische Positionen	69
3.3.4	Rezeption	71
3.3.5	Kritik.....	77
4	Die Übersetzungsgeschichte von <i>Le deuxième sexe</i>	81
4.1	Übersetzerische Resonanz weltweit.....	81
4.2	Kritik im angloamerikanischen Raum	82
4.2.1	Die englischsprachige Erstübersetzung	82
4.2.1.1	Entstehung.....	82
4.2.1.2	Kritik	86
4.2.1.3	Keine Hilfe von Beauvoir	90
4.2.2	Die englischsprachige Neuübersetzung.....	93
4.2.2.1	Entstehung.....	93
4.2.2.2	(Kritische) Rezeption	94
4.3	Die Übersetzungsgeschichte im deutschsprachigen Raum.....	98
4.3.1	BRD-Rezeption.....	98
4.3.2	DDR-Rezeption.....	100
4.3.3	Der Rowohlt-Verlag.....	102
4.3.4	Die Erstübersetzung	104
4.3.5	Die Bearbeitung	105
4.3.6	Die Neuübersetzung.....	107
5	Übersetzungsvergleich	109
5.1	Forschungsmodell	109
5.1.1	Grundannahmen	109
5.1.1.1	Gesellschaft – Individuum – Normen	109
5.1.1.2	Übersetzen als normengeleitete Aktivität	110
5.1.2	Der Diskurs nach Michel Foucault	113
5.1.2.1	Die Entwicklung des Diskurs(-begriffs)	113

5.1.2.2	Sprechende und Sprache	117
5.1.3	Diskursanalyse nach Foucault.....	119
5.1.3.1	Grundannahmen	119
5.1.3.2	Umsetzung.....	121
5.1.4	Diskursanalyse und Literatur: Eigene Methodik	123
5.2	Untersuchung auf Textebene: Mutterschaft.....	129
5.2.1	Negation der Mutterschaft: Verhütung und Abtreibung.....	129
5.2.2	Gefühle des Ekels: Schwangerschaft und Geburt.....	142
5.2.3	Gesellschaftliche Erwartungen oder Mutterschaft: Ein positivistischer Diskurs der Natürlichkeit – und Lücken.....	153
5.2.4	Mutterschaft als Selbstaufgabe: Die Mutter als schädlicher Einfluss	172
5.2.5	Was es wohl werden wird: Sohn oder Tochter	178
5.2.6	Die ledige Mutter und das uneheliche Kind	195
5.2.7	Vom Säuglings- bis zum Erwachsenenalter	200
5.2.8	Glückliche Mutterschaft.....	207
6	Schlussfolgerung.....	217
7	Quellenverzeichnis.....	227
7.1	Primärquellen	227
7.2	Sekundärquellen.....	227
8	Anhang.....	249
8.1	E-Mail an Uli Aumüller vom 30.06.2014.....	249
8.2	E-Mail von Uli Aumüller vom 05.07.2014.....	250
8.3	E-Mail von Grete Osterwald vom 02.07.2014.....	250
8.4	Fragen an den Rowohlt-Verlag: Antwort von Thomas Überhoff vom 03.07.2014.....	251
8.5	Ergänzende E-Mail von Thomas Überhoff vom 03.07.2014	254